

**Monitoring seltener Brutvögel:
Hinweise zur Erfassung von Kleineulen
über die App *NaturaList***

Stand: 13.02.2023





Einführung

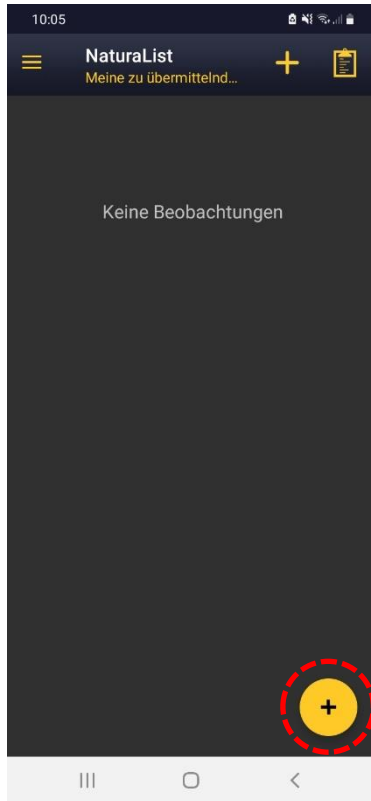
Diese Kurzanleitung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kleineulen-Moduls.

Wenn Sie mit *ornitho.de* und der Eingabe von Daten in anderen Monitoring-Modulen bereits vertraut sind, sollte die Nutzung von *NaturaList* fast intuitiv möglich sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, diese Hinweise VOR der ersten Eingabe einmal durchzulesen. Vielen Dank!

Voraussetzungen für die Dateneingabe

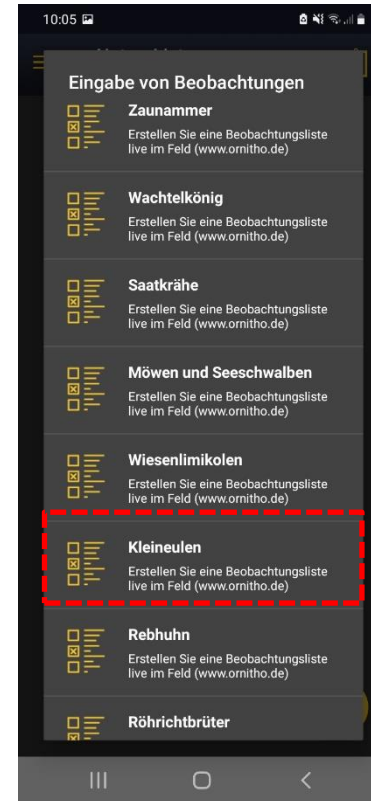
1. Sie haben einen *ornitho*-Account.
2. Die App *NaturaList* ist auf Ihrem Android-Smartphone oder Tablet installiert.
3. Sie wurden für eine Zählroute freigeschaltet.

Wenn die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dateneingabe einfach und komfortabel direkt im Gelände erledigen!



Start der Erfassung

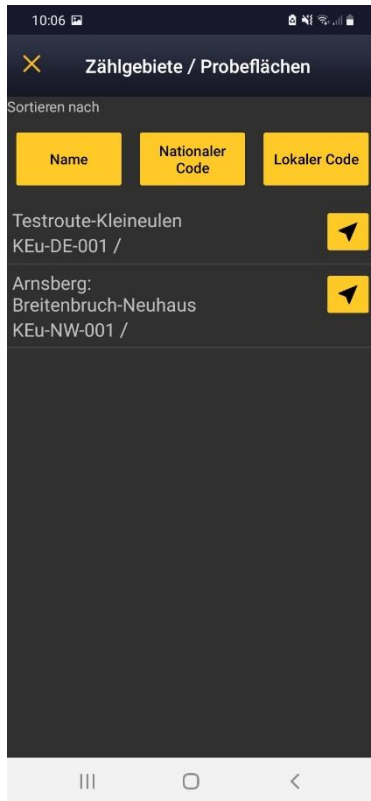
Öffnen Sie *NaturaList* und klicken Sie auf das + im gelben Kreis unten rechts.



Es öffnet sich eine Übersicht der Monitoring-Module, an denen Sie beteiligt sind. Klicken Sie auf „Kleineulen“, um die Erfassung zu starten.

Hinweis: Wenn „Kleineulen“ ausgegraut ist, dann müssen Sie zunächst die Artenliste auf „*ornitho.de*“ einstellen (weitere Hinweise am Ende).

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)



Auswahl der Zählroute

Falls Ihnen mehrere Zählrouten zugewiesen sind, öffnet sich eine Auswahlliste.

Ist Ihnen nur eine Zählroute zugewiesen, werden Sie direkt zum nächsten Schritt weitergeleitet.

Ein Klick auf das Pfeil-Symbol rechts des Gebietsnamens öffnet den Kartendienst Ihres Smartphones, um ggf. mit Hilfe des Navigations-systems zur Zählroute zu gelangen.



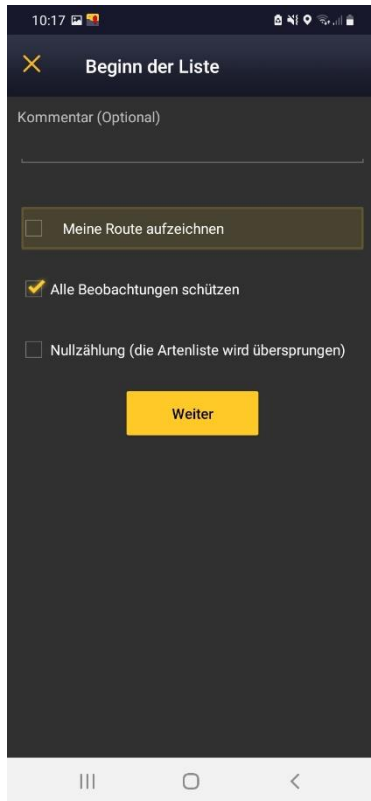
Auswahl des Stopps

Die App startete automatisch mit Stopp 1 und arbeitet die Stopps entsprechend der Nummerierung ab, so dass die Stopppauswahl im Normalfall nicht manuell angepasst werden muss.

Der Stopp, für den die Dateneingabe gestartet werden soll, ist blau hervorgehoben (hier: KEu-DE-001 (1)).

Über „Weiter“ gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)



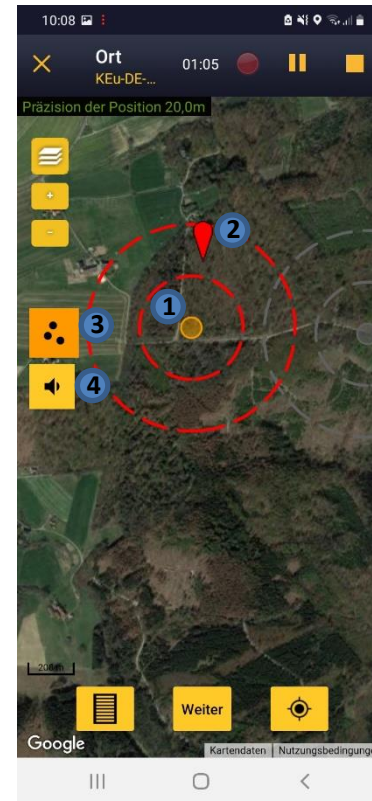
Beginn der Erfassung

Auf Wunsch können Sie über „Meine Route aufzeichnen“ einen GPS-Track aufzeichnen.

„Alle Beobachtungen schützen“ ermöglicht die geschützte Eingabe aller Beobachtungen am jeweiligen Stopp.

Wichtig: „Nullzählung“ bitte ignorieren! Werden keine Eulen angetroffen, wird dies beim Beenden der Erfassung automatisch als „Nullzählung“ gespeichert und als einzige Beobachtung „keine Art“ eingetragen.

Über „**Weiter**“ gelangen Sie nur nächsten Ansicht.



Kartenansicht

Der Stopp ① ist durch einen gelben Punkt markiert. Die rot gestrichelten Kreise zeigen den 150 m und 300 m Radius an.

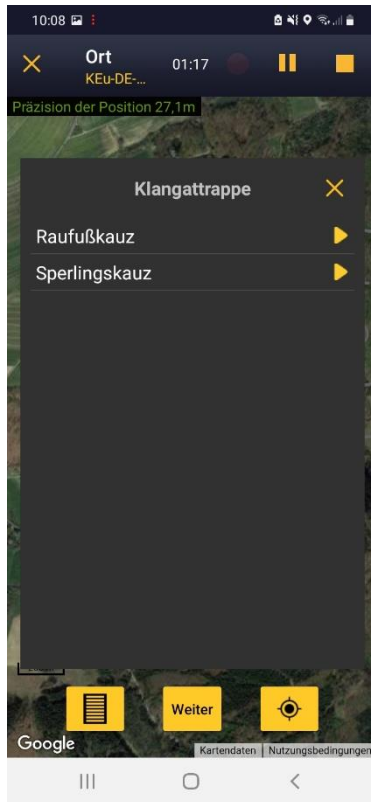
Der rote Pointer ② dient zur Verortung der Beobachtung.

Über das 3-Punkte-Symbol ③ können dokumentierte Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

Über das gelbe Lautsprecher-Symbol ④ gelangt man zu den Klangattrappen.

Haben Sie eine Beobachtung mit dem Pointer verortet, klicken Sie auf „**Weiter**“.

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)

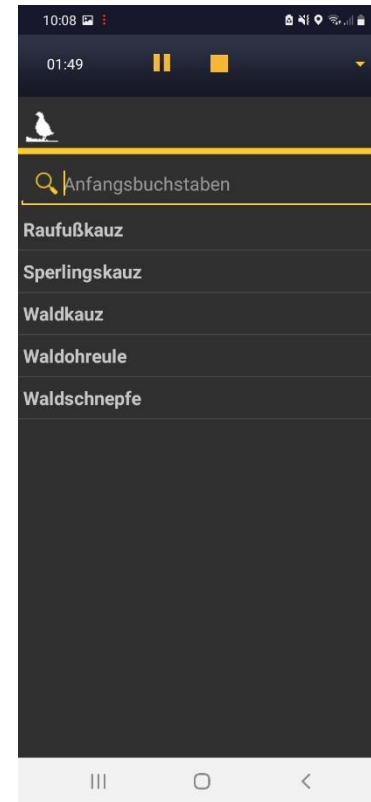


Einsatz der Klangattrappe

Ein Klick auf das Lautsprecher-Symbol (siehe vorige Seite) öffnet das dargestellte Fenster. Klicken Sie auf das Play-Symbol, um die Klangattrappen (KA) für die jeweilige Art zu starten.

Während eine KA läuft, können keine Beobachtungen eingetragen werden. Nutzen Sie diese Zeit ausschließlich zum beobachten ihrer Umgebung. Schließen Sie das KA-Fenster (über X), wird das Abspielen unterbrochen.

Hinweis: Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine Bluetooth Box nutzen, die mit Ihrem Smartphone oder Tablet gekoppelt ist.



Artenauswahl

Haben Sie in der Kartenansicht eine Beobachtung über den roten Pointer verortet und „Weiter“ geklickt, öffnet sich die hier dargestellte Artenliste des Moduls.

Wählen Sie die entsprechende Art aus.

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)

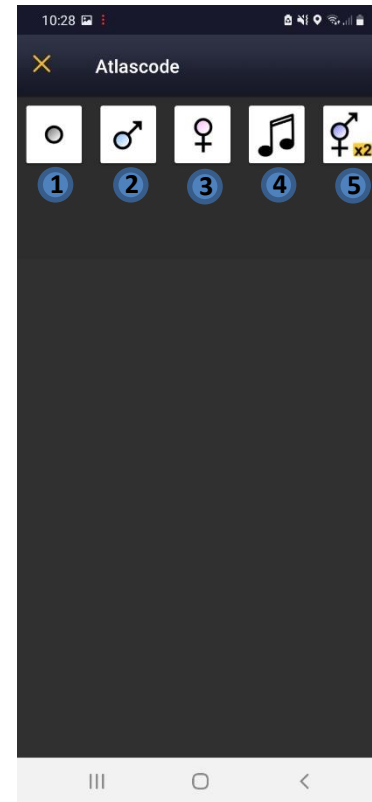


Anzahl Individuen / Paare

Nun kann die Anzahl der Individuen bzw. Paare eingetragen werden.

Durch ein Klick z.B. auf das = Symbol gelangen Sie zur nächsten Ansicht.

Wichtig: Hier muss fast immer der Wert 1 eingetragen werden. Insbesondere auch, wenn Sie ein Eulenpaar ($1\sigma + 1\varphi$) gehört und beobachtet haben. Durch die Wahl des Kartiersymbols für Paar ($\sigma\varphi$) im nächsten Schritt, werden automatisch 2 Ind. dokumentiert!



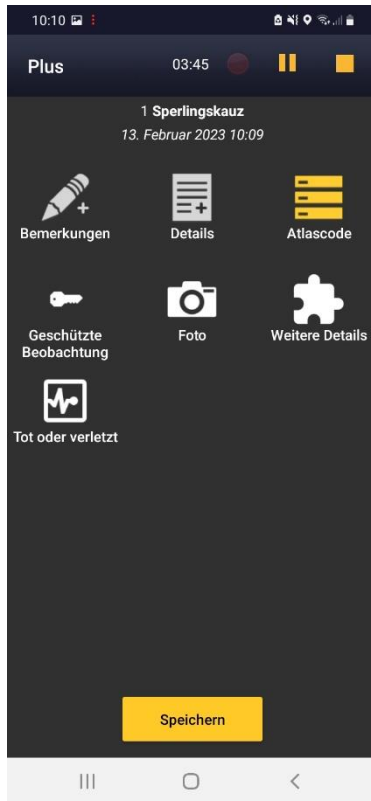
Kartiersymbole

Hier kann über die Auswahl eines Kartiersymbols das beobachtete Verhalten und ggf. Geschlecht dokumentiert werden.

Ein Klick auf das entsprechende Symbol bringt Sie zur nächsten Ansicht.

- (1) Atlascode A1
- (2) 1 Männchen / Atlascode A1
- (3) 1 Weibchen / Atlascode A1
- (4) 1 Männchen / Atlascode A2
- (5) 1 Männchen & 1 Weibchen / Atlascode B3

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)

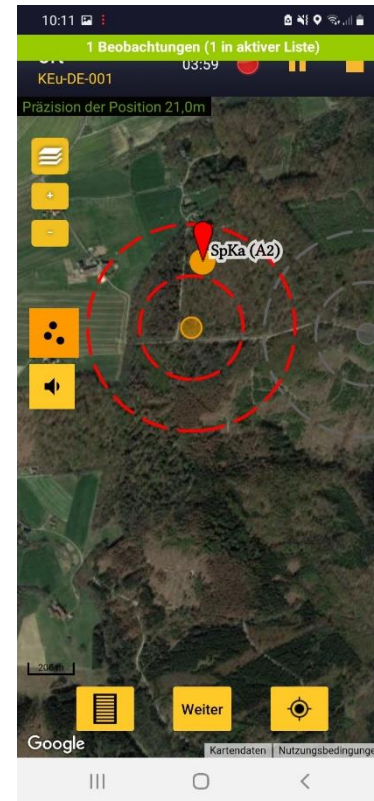


Übersicht

In der erscheinenden Übersicht haben Sie die Möglichkeit weitere Details zur Beobachtung zu vermerken.

Über „Atlascode“ können auch andere, als die über die Kartiersymbole (vorherige Seite) abgebildeten Atlascodes (= Brutzeitcodes), ausgewählt werden.

Ansonsten klicken Sie direkt auf „**Speichern**“.



Verortung der nächsten Beobachtung

Nun öffnet sich erneut die Kartenansicht.

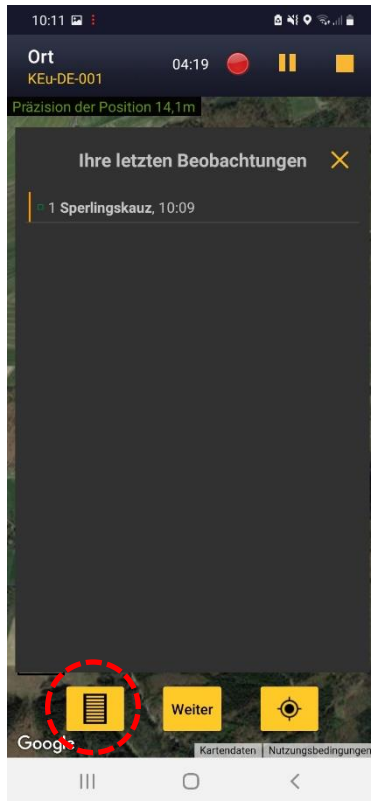
Ein kurzzeitig erscheinender grüner Balken zeigt an, dass die Beobachtung gespeichert wurde.

Der erfolgte Eintrag erscheint in abgekürzter Form auf der Karte (hier: SpKa (A2)).

Nun kann der rote Pointer an den Ort der nächsten Beobachtung verschoben werden.

Über das 3-Punkte-Symbol können bisher verortete Beobachtungen ein- und ausgeblendet werden.

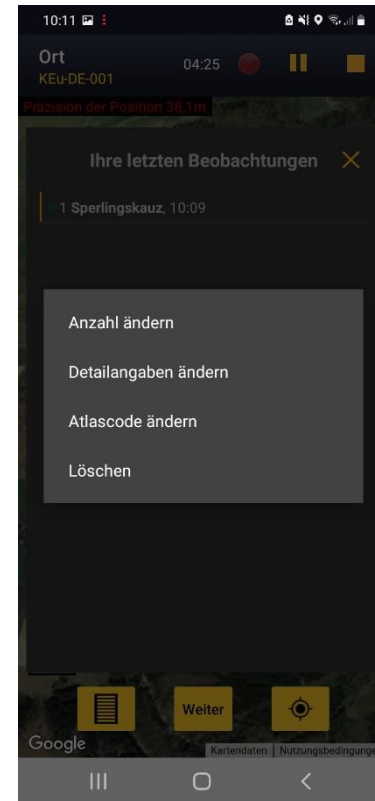
Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)



Beobachtungen korrigieren

Möchten Sie eine Beobachtung korrigieren, klicken Sie auf das Listen-Symbol unten links.

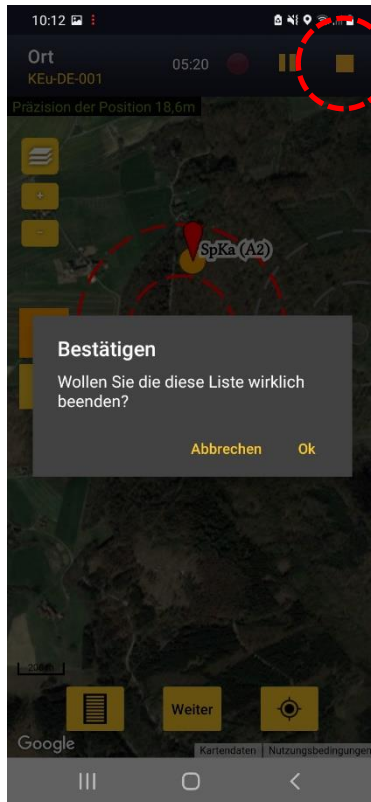
Es öffnet sich eine Liste mit den bisherigen Einträgen.



Beobachtungen korrigieren

Durch Anklicken kann ein Eintrag ausgewählt werden und es öffnet sich die dargestellte Box mit den Optionen „Anzahl ändern“, „Detailangaben ändern“, „Atlascode ändern“ und „Löschen“.

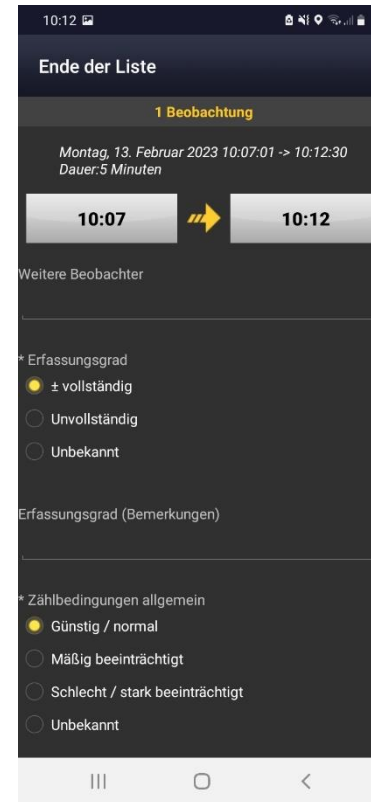
Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)



Erfassung beenden

Sind alle Beobachtungen am jeweiligen Stopp eingetragen, beenden Sie die Erfassung über einen Klick auf das gelbe Quadrat oben rechts.

Bestätigen Sie durch einen Klick auf OK (oder „Abbrechen“, wenn Sie aus Versehen auf das „Stopp“-Symbol gedrückt haben).



Kopfdaten eintragen

Die angezeigte Start- und Endzeit der Erfassung wird automatisch eintragen.

Bitte füllen Sie die weiteren abgefragten Kopfdaten aus. Kommentare sind jeweils optional.

Ab dem 2. Stopp erscheint unterhalb der Zeitangabe der nachfolgende gelbe Button:

Letzten Eintrag kopieren

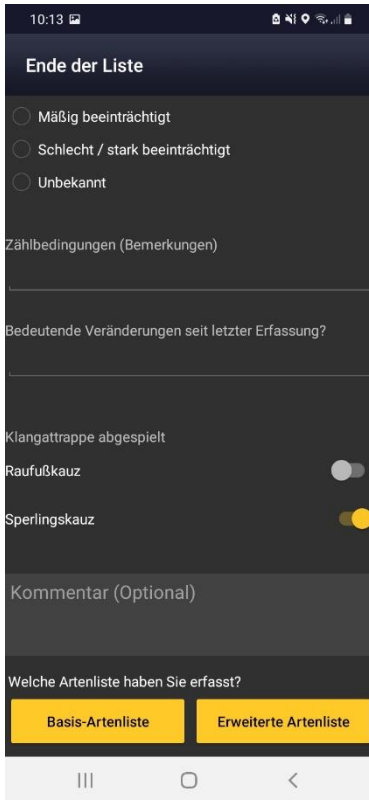
Über einen Klick können so die Kopfdaten des vorangegangenen Stopps für den aktuellen Stopp übernommen werden (falls gewünscht).



Unterschied zwischen Basis- und erweiterter Artenliste

- **Basis-Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn Sie nur Sperlingskauz und Raufußkauz konsequent erfasst haben. Das ist der Standard. Es wird nicht erwartet, dass Sie auch die Arten der erweiterten Artenliste erfassen!
- **erweiterte Artenliste:** Wählen Sie diese, wenn auch Waldkauz, Waldohreule und Waldschnepfe konsequent erfasst wurden.
„Konsequent“ heißt, dass alle Nachweise dieser Arten an den Stopps notiert wurden. Es soll kein besonderer Aufwand betrieben werden. Für diese Arten wird keine Klangattrappe eingesetzt!
- Wenn Sie die erweiterte Artenliste erfassen, dann bei beiden Begehungen und bitte auch in den Folgejahren. Nur dann entstehen brauchbare Datenreihen zu Bestandsveränderungen dieser Arten.
- Durch die jährliche Erfassung der „Zusatzarten“ helfen Sie mit, das Monitoring dieser Arten zu verbessern.

Dateneingabe *NaturaList* (Hinweg: Fokus Sperlingskauz)

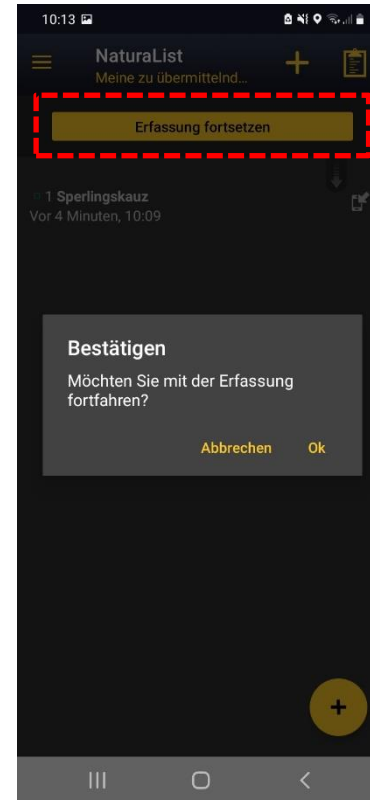


Kopfdaten komplettieren

Unterhalb der „Kopfdaten“ (nach unten scrollen) wird angezeigt welche Klangattrappen (KA) am jeweiligen Stopp abgespielt wurden.

Auf dem Hinweg soll ausschließlich der Sperlingskauz und auf dem Rückweg ausschließlich der Raufußkauz mit KA gelockt werden (entsprechend der weitergehenden Vorgaben des Methodenmerkbblatts).

Als letztes müssen Sie noch angeben, ob Sie die **Basis-** oder die **erweiterte Artenliste** erfasst haben. Damit schließen Sie die Dateneingabe für den jeweiligen Stopp ab.

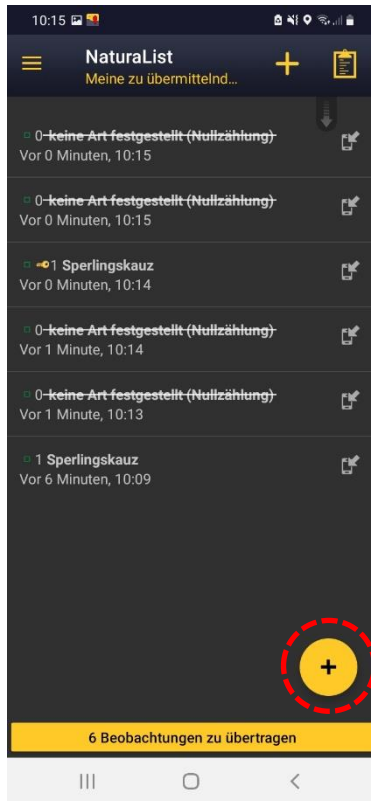


Erfassung am nächsten Stopp fortsetzen

Um mit der Dateneingabe für den nachfolgenden Stopp zu beginnen, klicken Sie auf „Erfassung fortsetzen“ und bestätigen Sie durch einen Klick auf OK.

Die Dateneingabe für die weiteren Stopps Ihrer Zählroute erfolgt in gleicher Weise.

Dateneingabe *NaturaList* (Wechsel von Hin- zu Rückweg)

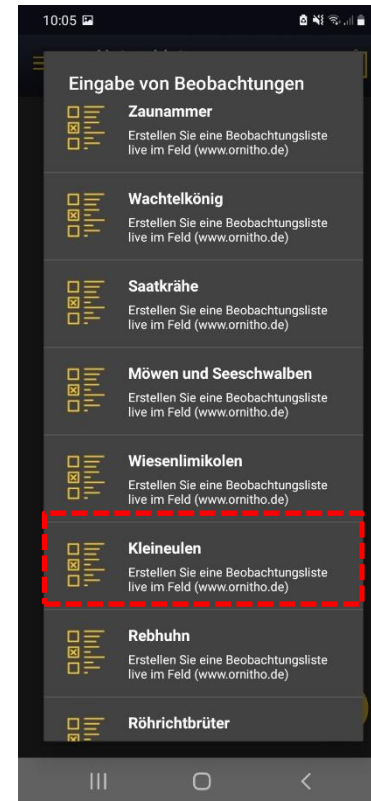


„Hinweg“ komplettiert

Sind alle Stopps des Hinwegs bearbeitet, wird die Option „Erfassung fortsetzen“ nicht mehr angezeigt. Ihre Beobachtungsliste für den Hinweg ist nun vollständig!

Bei Netzabdeckung können Sie die Beobachtungen des Hinwegs nun bereits über den gelben Button „Beobachtungen zu übertragen“ zu *ornitho.de* übermitteln.

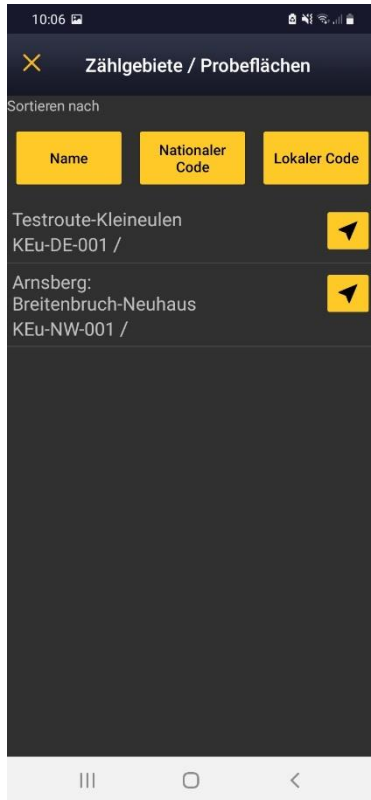
Die **Dateneingabe für den Rückweg** starten Sie durch einen (erneuten) Klick auf das + im gelben Kreis unten rechts, in dieser Ansicht.



„Rückweg“ starten

Nun wählen Sie erneut das Modul „Kleineulen“ aus der Übersicht der Monitoring-Module.

Dateneingabe *NaturaList* (Rückweg: Fokus Raufußkauz)



„Rückweg“ starten

Wählen Sie erneut die aktuell bearbeitete Zählroute durch einen Klick auf den Gebietsnamen aus (hier: Testroute-Kleineulen).



„Rückweg“ mit dem letzten Stopp beginnen

Nun ist es wichtig, aktiv den letzten Stopp der Zählroute auszuwählen.

Der für die Dateneingabe ausgewählte Stopp wird blau hervorgehoben (hier: Stopp 6).

Klick man nun „**Weiter**“ erscheint die Meldung:

Das ist nicht der nächste Schritt.
Wollen Sie wirklich fortfahren?

Abbrechen Ok

Klicken Sie „OK“ und fahren Sie wie gewohnt mit der Dateneingabe fort, bis Sie auch den Rückweg der Zählroute komplettiert haben.

Prüfung der Einstellungen in *NaturaList*

Folgende Einstellungen sollten geprüft werden, falls etwas nicht so funktioniert wie beschrieben.

1. Als Artenliste muss „ornitho.de“ eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Artenliste > "Vögel"
 [gute Internetverbindung nötig, da Artenliste neu synchronisiert wird]
2. Liste der Brutzeitcodes (Atlascodes) sollte auf "20-stelliger Code" eingestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > Wahl der Atlascodes
3. GPS-Modus sollte nicht auf „auf Anfrage“ gestellt sein
Bevorzugte Einstellungen > GPS-Modus
 Empfehlung: „kontinuierlich (Akku sparen)“
 [„kontinuierlich (hohe Reaktivität)“ zehrt sehr am Akku; sinnvoll v.a. bei Aufzeichnung des Tracks]



Die „Bevorzugten Einstellungen“ erreichen Sie über den ≡ oben links.

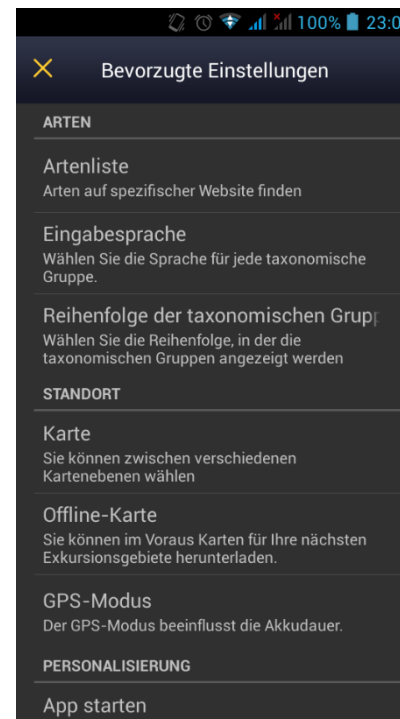
Karten vorab herunterladen (Offline-Modus)

Diese Funktion ist sehr hilfreich:

- Sie können die Karten im Gelände ohne Netzzugang / Datenverbindung nutzen, d.h. Kosten sparen und auch in entlegenen Gebieten (Wald, Gebirge) problemlos kartieren.
- Sie können dadurch auch ein Tablet / Smartphone ohne SIM-Karte verwenden.

So geht's:

- Loggen Sie sich ins WLAN ein.
- Gehen Sie in *NaturaList* auf „Bevorzugte Einstellungen“ (über ≡ oben links) und dann auf „Offline-Karte“.
- Wählen Sie den Kartentyp, den Sie vorab laden wollen.
- Wählen Sie den gewünschten Kartenausschnitt und laden die Karten herunter.
[Sie reduzieren die Datenmenge erheblich, wenn Sie einen kleinen Kartenausschnitt wählen]



Hinweis zur Förderung

Die Entwicklung des „Kleineulen-Moduls“ von *ornitho.de* und *NaturaList* wurde ermöglicht durch:

- Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen (Stiftung des VTO)
- Hessische Gesellschaft für Ornithologie (HGON)
- Nationalpark Harz (NLP Harz)



Nationalpark
Harz

